

Medienmitteilung

ProCinema empfing in Bern zum Parlamentsanlass: Vorführung der Schweizer Koproduktion «Hallo Betty»

Bern, 19. Dezember 2025

Der ProCinema Parlamentsanlass ging diese Woche unter Beisein von Politik, Kultur und Verwaltung erfolgreich über die Bühne. Über 250 Besucherinnen und Besucher zelebrierten den Film im Kino und teilten Emotionen auf der grossen Kinoleinwand.

Am 16. Dezember 2025 fanden sich nach dem Sessionstag zahlreiche Parlamentarierinnen und Parlamentarier unterschiedlicher Parteien, das Bundesamt für Kultur und die Sektion Film, die Branchenverbände des Kino-, Verleih- und Filmbereichs, Vertretungen von Filmfestivals, sowie weitere Besucherinnen und Besucher im CinéClub in Bern ein.

Mit der Schweizer Koproduktion «Hallo Betty» von Pierre Monnard konnte das gut gelaunte Publikum in den nicht ganz alltäglichen Alltag einer Werbeagentur der 1950er Jahre in der Schweiz eintauchen. Erzählt wird in Anlehnung an das reale Leben der Werbetexterin Emmi Creola, der Schöpferin von Betty Bossi, die Entstehungsgeschichte der Kultfigur.

Generalsekretärin Ivette Djonova eröffnete den Abend mit der Aussage, dass Kinos weit mehr als ein Ort der Unterhaltung sind. Sie sind ein Ort der Begegnung, der sprachlichen und kulturellen Vielfalt, der Wissensvermittlung und nicht zuletzt ein Wirtschaftszweig, der Arbeitsplätze schafft. «Die Filmauswertung in den Kinos ist zentraler Bestandteil der Wertschöpfungskette Film. Der Stellenwert dieses Unternehmenszweigs muss für die kommende Kulturbotschaft ab 2029 zusätzlich gestärkt werden», meinte Djonova.

SRG Generaldirektorin Susanne Wille erwähnte zahlreiche SRG Koproduktionen. Die SRG ist neben dem Bundesamt für Kultur die wichtigste Förderin des Schweizer Filmschaffens. Grossratspräsidentin Edith Siegenthaler wies auf den Stellenwert der Kinounternehmen in der Stadt Bern im Rahmen der Kulturdiversität hin.

Mit dem Anlass setzt ProCinema jedes Jahr im Dezember ein Zeichen für die Bedeutung des Kinos als Kultur- und Begegnungsraum und schafft eine Plattform für den Austausch zwischen politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern. Ziel ist es, die Anliegen der Filmauswertung sichtbar zu machen und den Dialog über die Rahmenbedingungen der Schweizer Kinolandschaft zu fördern. Dies ist auch in diesem Jahr erfolgreich gelungen.

Im Anschluss an die Filmausstrahlung erfolgte ein von Kinoinhaberin und ProCinema Co-Präsidentin Edna Epelbaum geleitetes Q&A mit Cast und Crew. Das gespannte Publikum konnte Pierre Monnard (Regie), André Küttel (Drehbuchautor), Nicolas Rabaeus (Komponist) und Peter Reichenbach (Produzent) angeregte Fragen stellen.

Mit dem Anlass konnte die Magie des Kinos auch in diesem Jahr an die zahlreichen Besucherinnen und Besucher übermittelt werden und ProCinema freut sich auf die kommende Ausgabe des Parlamentsanlasses.



Postfach 399 3000 Bern 14 info@procinema.ch T +41 (0)31 387 37 00
Schwarztorstr. 56 Switzerland www.procinema.ch

Für Rückfragen:

Edna Epelbaum, Co-Präsidentin ProCinema, e.epelbaum@cinevital.ch, 076 580 25 52

Ivette Djonova, Generalsekretärin ProCinema, ivette.djonova@procinema.ch, 079 481 66 02

Über ProCinema:

ProCinema ist der Schweizer Dachverband der Kinounternehmen und Filmverleiher und vertritt neun Unterverbände. Dies entspricht 200 Kinobetreibern mit über 100'000 Sitzplätzen, über 150 Verleihunternehmen und ca. 3'500 Filmen jährlich. ProCinema bietet Statistiken, politische Interessenvertretung und weitere Dienstleistungen für seine Mitglieder an, sowie den Vertrieb des nationalen Kinogutscheins. Die Mission von ProCinema ist unter anderem die Promotion des Films im Kinosaal.

www.procinema.ch